

Wirtschaft

[Startseite](#) [Ukraine](#) Wirtschaft

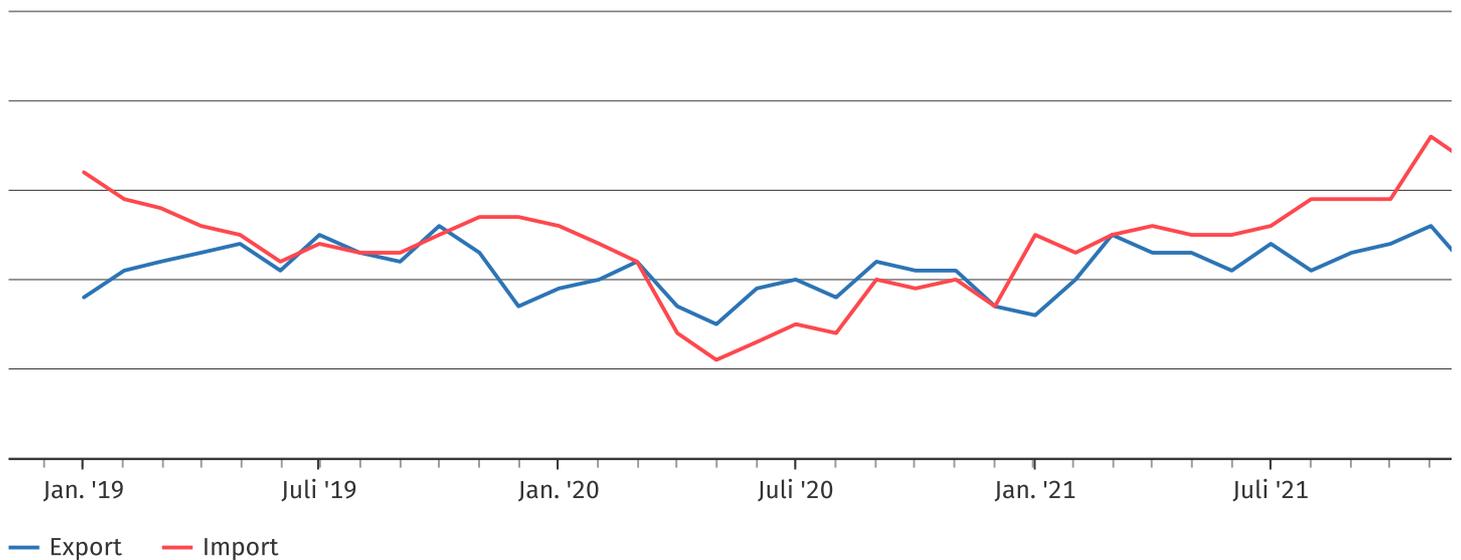
Außenhandel

Außenhandel mit Russland

Nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine hat Deutschland gemeinsam mit internationalen Partnern Sanktionen gegen die Russische Föderation beschlossen. Darin sind auch Einschränkungen für den Handel mit Russland enthalten.

Außenhandel Deutschlands mit der Russischen Föderation

Umsatz in Milliarden Euro

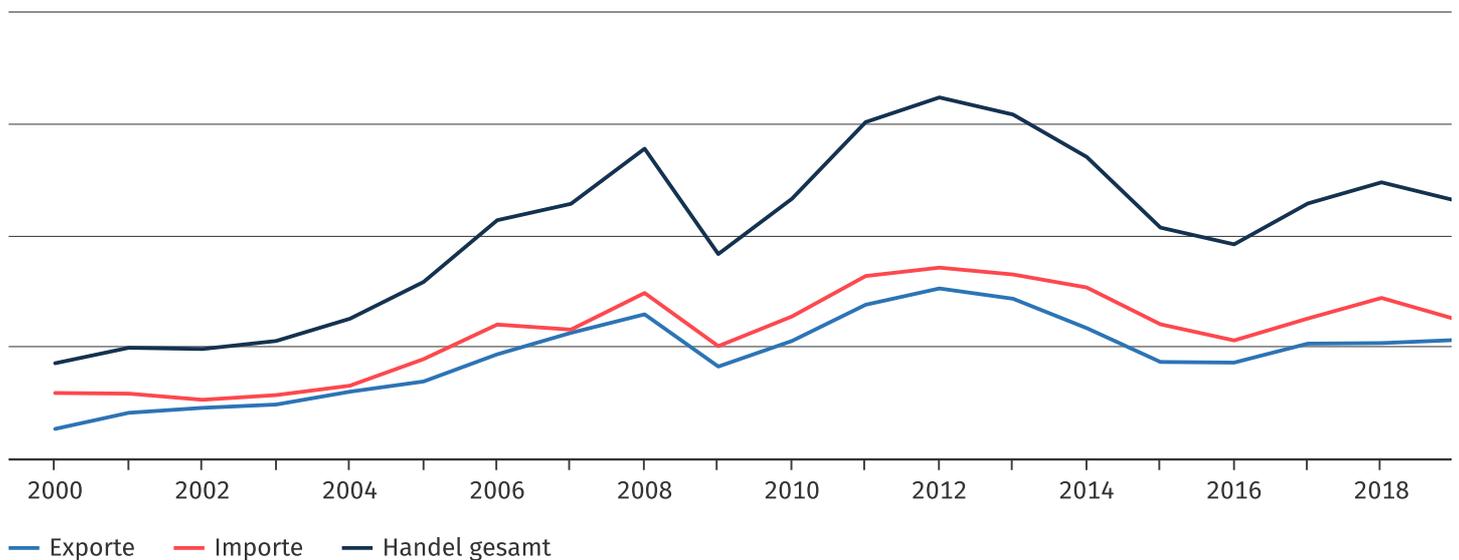


© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Trotz wachsender politischer Spannungen hat der **Handel zwischen Deutschland und Russland** im Jahr 2021 gegenüber dem ersten Pandemiejahr 2020 wieder deutlich zugenommen. 2021 wurden Waren im Wert von rund 59,8 Milliarden Euro zwischen beiden Staaten gehandelt, 34,1 % mehr als im Vorjahr. Aus der Russischen Föderation wurden Waren im Wert von 33,1 Milliarden Euro importiert, dorthin gingen Exporte im Wert von gut 26,6 Milliarden Euro. Damit lag der Außenhandelsumsatz zwischen Deutschland und Russland 3,4 % über dem Niveau des Vor-Corona-Jahres 2019.

Außenhandel zwischen Deutschland und Russland

Umsatz in Milliarden Euro



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

2021 legten vor allem die Importe aus Russland kräftig zu: Sie stiegen um +54,2 % gegenüber 2020. Der Wert der nach Russland exportierten Waren nahm im selben Zeitraum ebenfalls zu, mit +15,4 % jedoch deutlich moderater. Damit überstieg der Wert der deutschen Importe aus Russland 2021 im Gegensatz zum Vorjahr wieder den Wert der Exporte nach Russland. 2020 hatte Deutschland erstmals seit 1993 einen Exportüberschuss erzielt. Ein Grund dafür: Im ersten Corona-Jahr war vor allem der Wert der Rohöl- und Erdgasimporte deutlich gesunken.

Weitere Informationen zur Bedeutung Russlands als Handelspartner für die Europäische Union finden Sie [hier](#).

Außenhandel mit Ukraine auf neuem Höchststand – Plus von 19,3 %

Angesichts der aktuellen Lage geraten neben den Wirtschaftsbeziehungen zu Russland auch jene zur Ukraine in den Fokus. Der Außenhandel mit der Ukraine hat im Jahr 2021 mit einem Plus von 19,3 % gegenüber 2020 einen neuen Höchststand erreicht. Er fiel mit einem Gesamtumsatz in Höhe von 8,5 Milliarden Euro jedoch deutlich geringer aus als der mit Russland. Zuvor war 2008 das umsatzstärkste Jahr im Außenhandel mit der Ukraine gewesen (8,2 Milliarden Euro).

Zeitreihen zum Außenhandel mit Russland und der Ukraine:

Ukraine

Russische Föderation

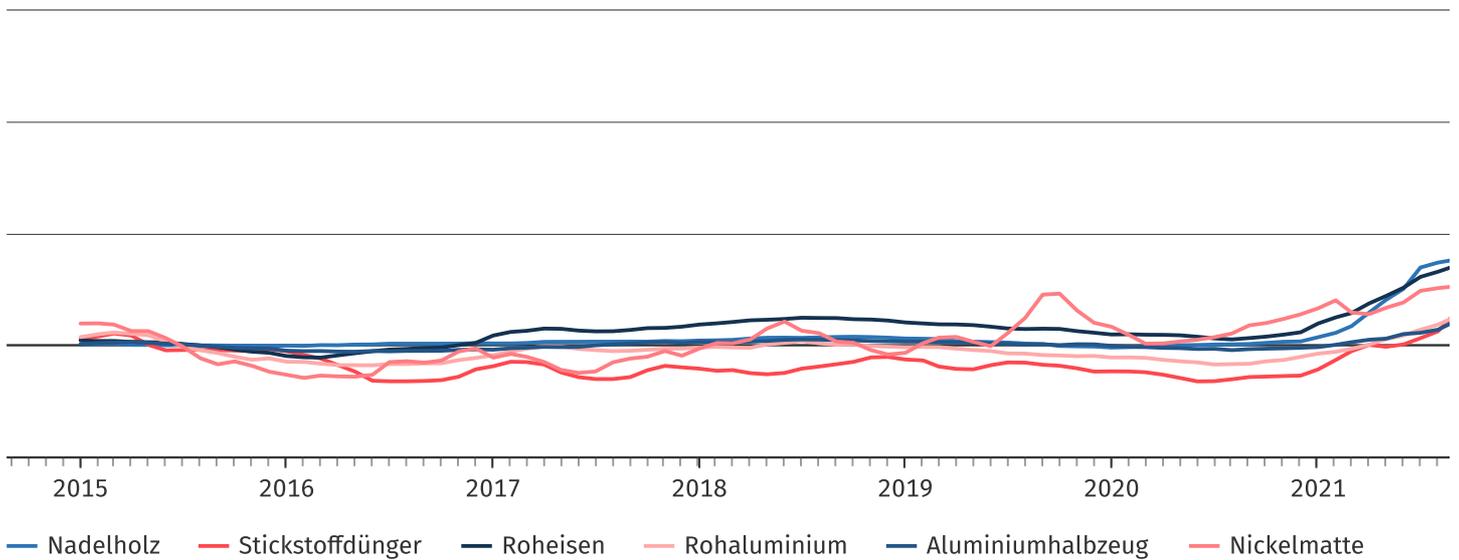
Weitere kalender- und saisonbereinigte Ergebnisse der Außenhandelsstatistik sind in der Datenbank GENESIS-Online (Tabellen [51000-0020](#) und [51000-0021](#)) verfügbar.

Einfuhrpreise ausgewählter Rohstoffe aktuell

Die Russische Föderation ist als Exporteur bestimmter Rohstoffe für die Wirtschaft in Deutschland von Bedeutung. Vor diesem Hintergrund zeigen wir die Entwicklung der Einfuhrpreise einiger ausgewählter Rohstoffe und Vorprodukte. Dabei handelt es sich um Indexwerte für Importe aus allen Herkunftsstaaten. Ein Überblick:

Entwicklung der Einfuhrpreise ausgewählter Rohstoffe und Vorprodukte

2015=100



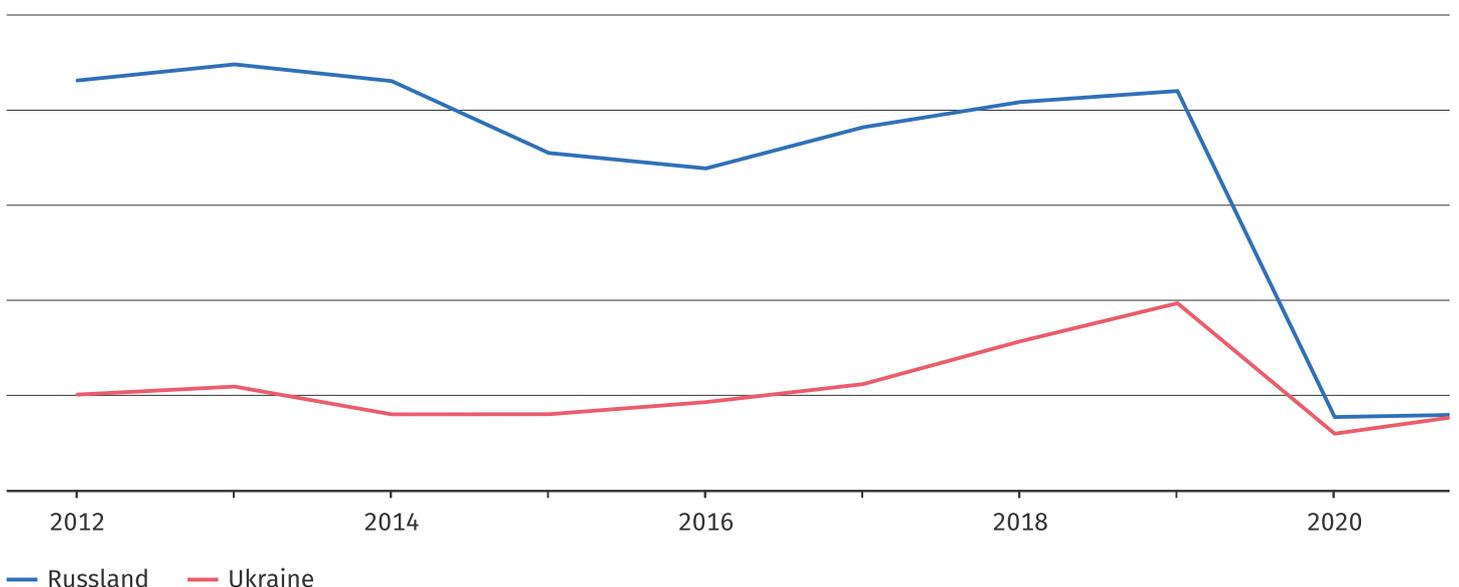
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Verkehr

Luftverkehr Deutschland-Russland: 801 000 Passagiere im Jahr 2021

Der Angriff Russlands auf die Ukraine und die darauffolgenden Sanktionen haben auch Auswirkungen auf den Luftverkehr. Das Passagieraufkommen zwischen Deutschland und der Russischen Föderation (in beide Richtungen) lag im Jahr 2021 bei rund 801 000 Passagieren. Im Vergleich zum Vorjahr war das eine Steigerung um 3,9 %, allerdings liegen diese Zahlen noch deutlich (-80,9 %) unter dem Niveau vor Beginn der Corona-Pandemie. Im Jahr 2019 flogen noch 4,2 Millionen Passagiere zwischen Deutschland und der Russischen Föderation. Zur Einordnung: Der Luftverkehr Deutschlands mit dem Ausland nahm im Jahr 2021 insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um 32,4 % auf gut 70 Millionen Fluggäste zu.

Passagieraufkommen zwischen Deutschland und Russland sowie Ukraine



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Von den deutschen Hauptverkehrsflughäfen starteten im Jahr 2021 rund 6 500 Flüge mit direktem Ziel Russland. Aus Russland kommend landeten rund 7 200 Flüge auf deutschen Flughäfen. Insgesamt flogen rund 423 000 Passagiere in die Russische Föderation. In der Gegenrichtung reisten rund 378 000 Passagiere von Russland nach Deutschland.

Luftverkehr Deutschland-Ukraine: 826 000 Passagiere im Jahr 2021

Im Jahr 2021 lag das Passagieraufkommen zwischen Deutschland und der Ukraine (beide Richtungen) bei rund 826 000 Passagieren. Das war ein Drittel (+ 38,7 %) mehr als im Vorjahr, aber 58,0 % weniger als vor Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2019. Damals waren es noch 2,0 Millionen Passagiere. In Deutschland starteten und landeten im Jahr 2021 jeweils 3 700 Flüge mit Ziel- oder Herkunft Ukraine.

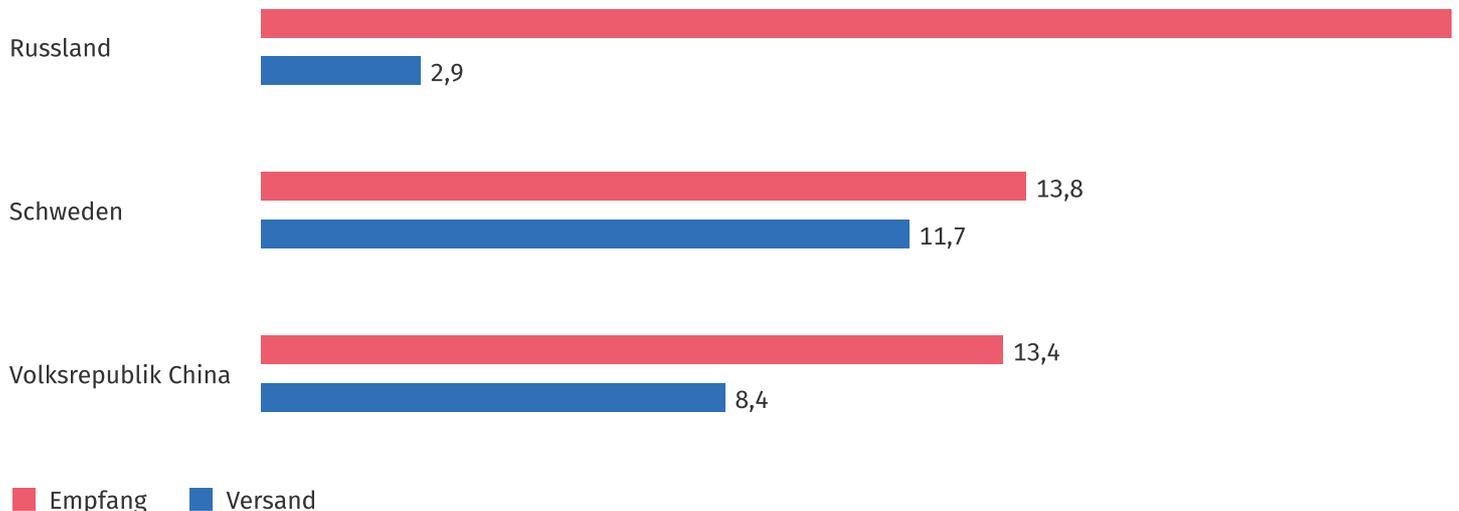
Mehr Information zum Luftverkehr mit den betroffenen Staaten finden sie [hier](#).

Russland war 2021 größter Handelspartner deutscher Seehäfen

Die Russische Föderation war im Jahr 2021 mit rund 26,6 Millionen Tonnen wichtigster Handelspartner der deutschen Seehäfen. Danach folgten Schweden (25,5 Millionen Tonnen) und die Volksrepublik China (21,7 Millionen Tonnen). Zur Einordnung: Im Jahr 2021 wurden in den deutschen Seehäfen insgesamt 288,7 Millionen Tonnen im Warenverkehr umgeschlagen. Im Vergleich zum Jahr 2020, das stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt war, ist dies ein Anstieg um 4,7 %.

Top 3 Handelspartner der deutschen Seehäfen 2021

Handelsgüter in Millionen Tonnen



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Kohle und Rohöl sind wichtige Handelsgüter deutscher Seehäfen. Insgesamt wurden im Jahr 2021 rund 31,5 Millionen Tonnen dieser fossilen Energieträger in deutschen Häfen empfangen, wobei 31,4 % des Empfangs auf Kohle und 68,6 % auf Rohöl entfielen. Mehr als ein Drittel (38,2 %) davon kamen aus der Russischen Föderation. Mit 12,2 Millionen Tonnen war Russland der wichtigste Handelspartner für fossile Energieträger der deutschen Seehäfen.

Schiffe unter russischer Flagge machen 0,3 % der Anläufe aus

Schiffe unter der Flagge der Russischen Föderation laufen deutsche Seehäfen vergleichsweise selten an. Von den 106 000 Schiffsanläufen im Jahr 2021 insgesamt entfielen 365 auf Schiffe unter russischer Flagge. Das entsprach einem Anteil von 0,3 %.

Weitere Informationen zum Seeverkehr mit Russland finden Sie [hier](#).

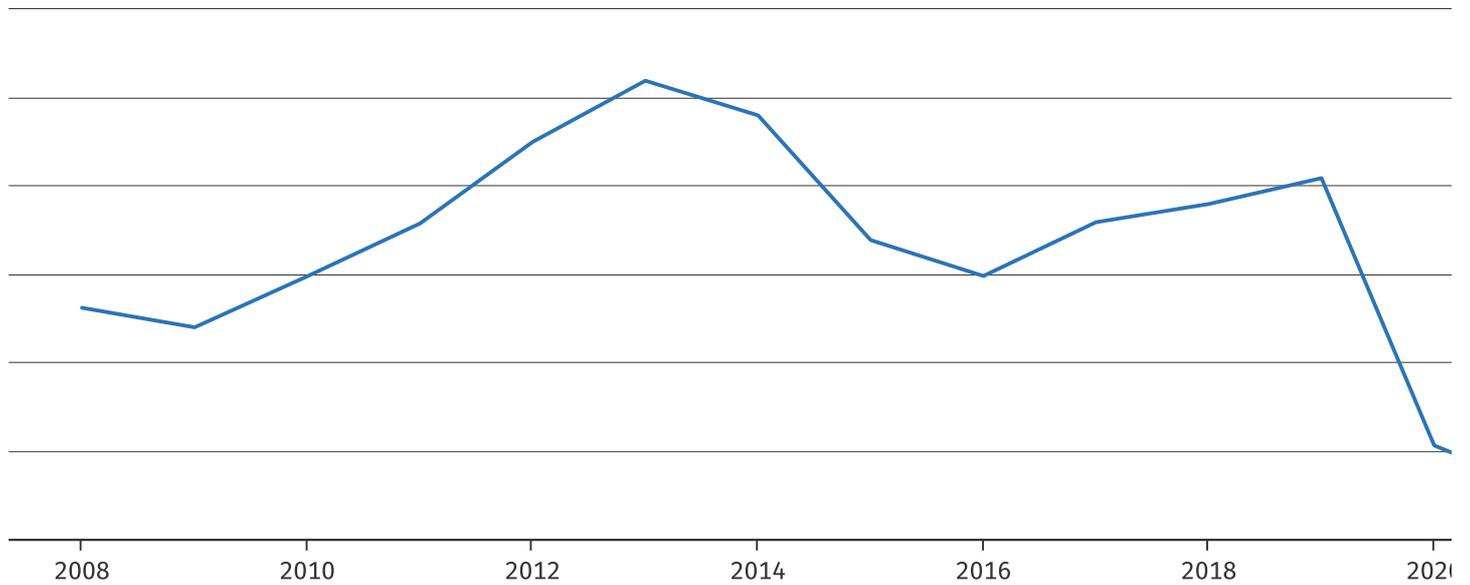
Tourismus

Tourismus in Deutschland im Jahr 2021: 267 900 Übernachtungen von Gästen aus Russland

Der Angriff Russlands auf die Ukraine wirkt sich auch auf den Tourismus in Deutschland und der EU () aus. Rund 267 900 **Übernachtungen von Gästen aus Russland** haben die **Beherbergungsbetriebe** 2021 in Deutschland gezählt. Das entspricht einem Anteil von 0,9 % der gut 31,0 Millionen Gästeübernachtungen aus dem Ausland insgesamt. Unter den häufigsten Herkunftsländern aller Gäste aus dem Ausland lag die Russische Föderation im Jahr 2021 auf Rang 23.

Übernachtungen von Gästen aus der Russischen Föderation in Deutschland

in Tausend



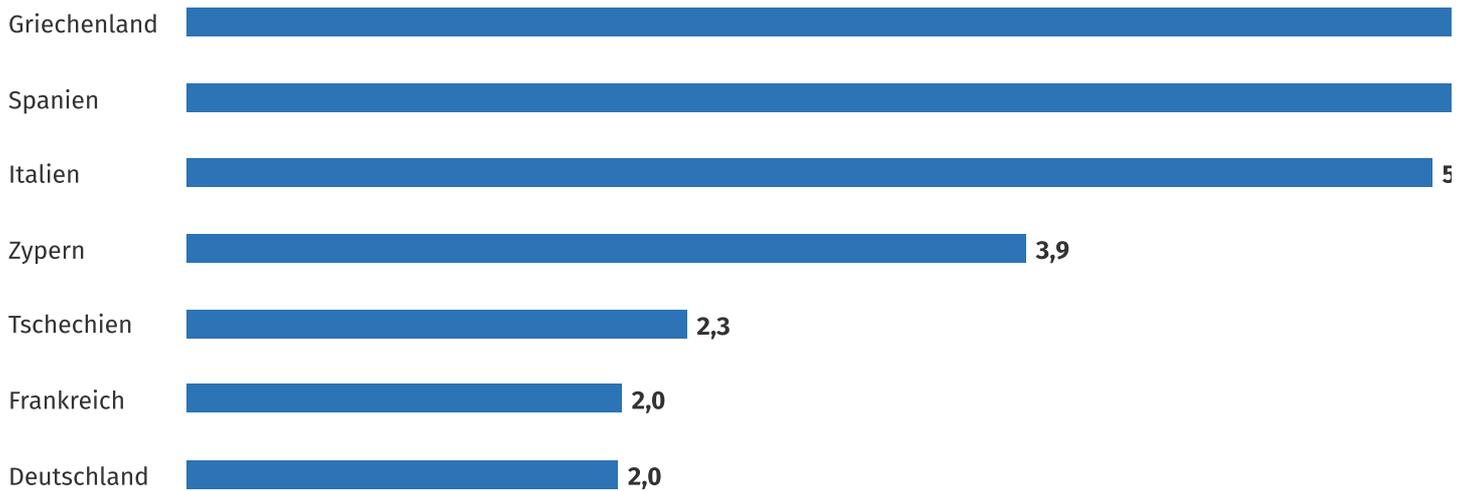
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

EU-Vergleich: Griechenland beliebtestes Reiseziel bei Gästen aus Russland

Gemessen an der Zahl der Übernachtungen war Griechenland im Jahr 2019, vor Ausbruch der Pandemie, das beliebteste Reiseziel von Gästen aus Russland innerhalb der Europäischen Union (EU). Gut 6,6 Millionen oder 17,7 % aller EU-weiten Übernachtungen von Gästen aus Russland in der EU wurden in Griechenland gezählt.

Beliebteste EU-Reiseziele von Gästen aus der Russischen Föderation 2019

Zahl der Übernachtungen, in Millionen



Quelle: Eurostat

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Unternehmen

Russisch geführte Unternehmen in Deutschland erwirtschafteten knapp 32 Milliarden Euro

Die Verflechtungen zwischen deutschen und russischen Unternehmen sind auf einem ähnlichen Niveau wie der Außenhandel. 1,9 % des Umsatzes aller **auslandskontrollierten Unternehmen in Deutschland** erwirtschafteten im Jahr 2019 jene mit Hauptsitz in Russland. Zum Vergleich: Auf Unternehmen mit Hauptsitz in den USA entfielen 17,9 % des Umsatzes. 164 russisch geführte Unternehmen gab es 2019 in Deutschland. Sie beschäftigten gut 8 100 Menschen und erwirtschafteten dabei einen Umsatz in Höhe von 31,6 Milliarden Euro.

Umgekehrt wurden 2019 nach Angaben der Deutschen Bundesbank 472 Unternehmen in Russland von deutschen Investoren kontrolliert. Diese beschäftigten knapp 129 000 Menschen und erwirtschafteten einen Jahresumsatz in Höhe von gut 38,1 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Anteil von 1,5 % des weltweiten Jahresumsatzes, den Unternehmen deutscher Investoren 2019 im Ausland erzielten. Zum Vergleich: 21,1 % dieses weltweiten Umsatzes von Unternehmen deutscher Investoren entstand in den USA (545,4 Milliarden Euro).

8 Unternehmen in Deutschland waren 2019 ukrainisch geführt

Weit weniger verbreitet sind dagegen auslandskontrollierte Unternehmen in Deutschland mit Hauptsitz in der Ukraine. Im Jahr 2019 waren es 8, ein Jahr zuvor 3. Auch die Zahl der dort tätigen Personen hat sich im selben Zeitraum zwar mehr als verdoppelt, blieb aber mit 357 Beschäftigten auch 2019 auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Die ukrainisch geführten Unternehmen in Deutschland erwirtschafteten 41,2 Millionen Euro Jahresumsatz – gut ein Viertel (+27,0 %) mehr als im Jahr 2018.

Weitere Ergebnisse zu auslandskontrollierten Unternehmen in Deutschland sind in der Datenbank GENESIS-Online (Tabellen **48131-0001** und **48131-0002**) verfügbar.

Unternehmen deutscher Investoren in der Ukraine mit 4,1 Milliarden Euro Jahresumsatz

Umgekehrt fällt das wirtschaftliche Engagement deutscher Investoren in der Ukraine größer aus. Die 101 Unternehmen deutscher Investoren mit ihren rund 37 100 Beschäftigten erwirtschafteten in der Ukraine einen Umsatz von knapp 4,1 Milliarden Euro im Jahr 2019. Innerhalb eines Jahres stieg der Umsatz um +38,0 %, innerhalb von drei Jahren verdoppelte er sich fast (+90,6 %).

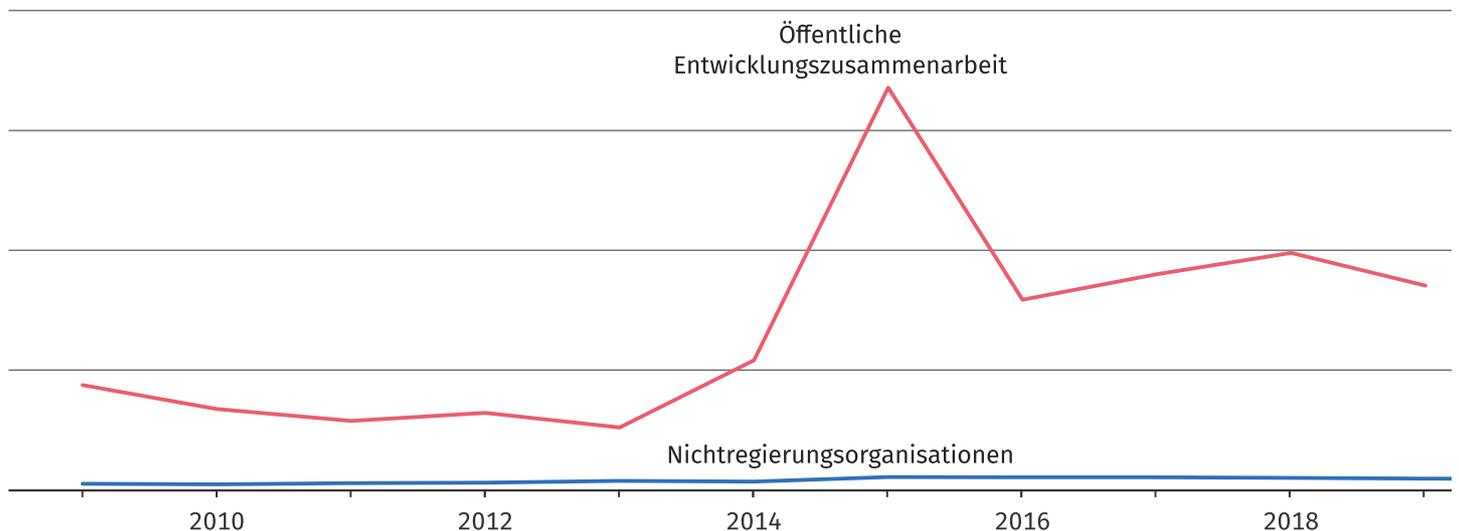
Entwicklungszusammenarbeit mit der Ukraine: Höchststand im Jahr 2015

Im Rahmen der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit erhielt die Ukraine im Jahr 2019 Leistungen in Höhe von 170,4 Millionen Euro aus Deutschland. Das entspricht einem Anteil von gut 1,0 % an allen Leistungen weltweit. Unter den Empfängerländern lag die Ukraine im Jahr 2019 weltweit auf Rang 13 und europaweit auf Rang 2 hinter der Türkei (317,9 Millionen Euro).

Die Leistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit für die Ukraine waren damit im Jahr 2019 etwa doppelt so hoch wie noch zehn Jahre zuvor (87,3 Millionen Euro), erreichten aber nur die Hälfte des Höchstwertes aus dem Jahr 2015 (335,7 Millionen Euro).

Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit Deutschlands mit der Ukraine

Leistungen in Millionen Euro



Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit: Werte für 2020 liegen noch nicht vor.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

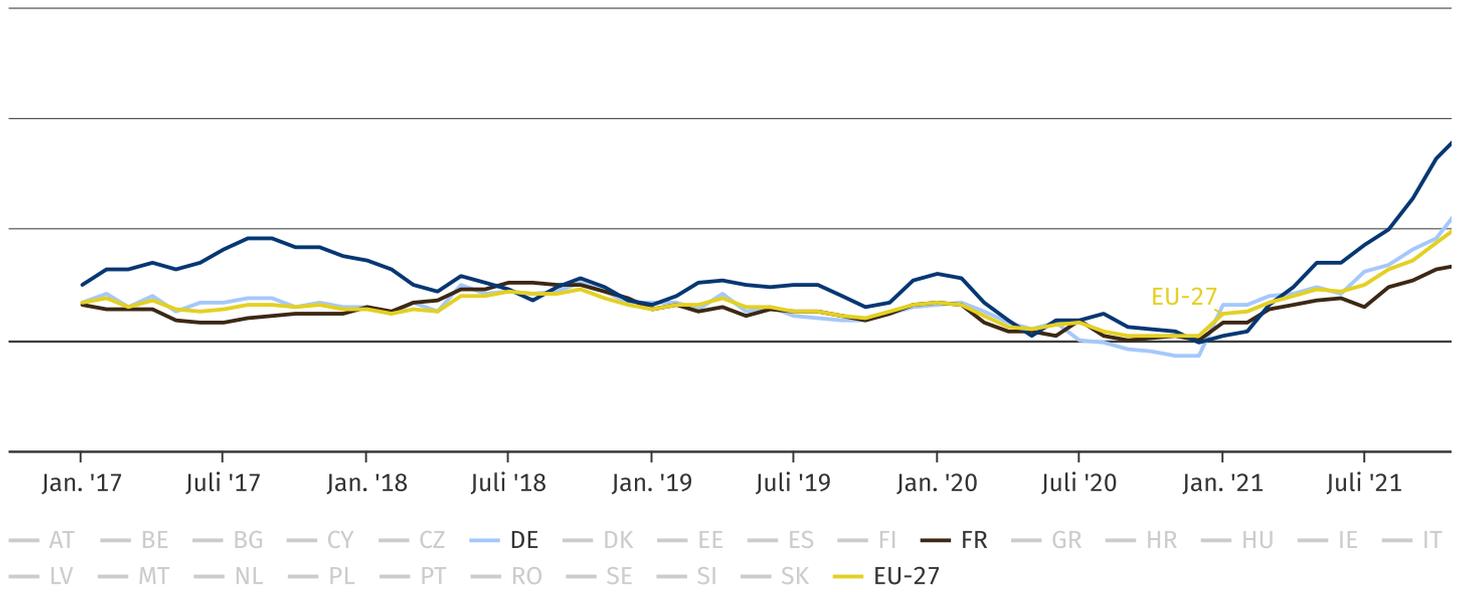
Im Rahmen der privaten Entwicklungszusammenarbeit meldeten Nichtregierungsorganisationen aus Deutschland im Jahr 2020 Leistungen in Höhe von 8,8 Millionen Euro an die Ukraine. Im Jahr 2015 waren es 10,5 Millionen Euro. Damit war die Ukraine für Nichtregierungsorganisationen das wichtigste Empfängerland in Europa – gefolgt von Belarus, das Leistungen in Höhe von 5,1 Millionen Euro erhielt. Russland zählt nicht zu den Entwicklungsländern und ist daher nicht in der Statistik der Entwicklungszusammenarbeit enthalten. Der größte Teil der weltweiten Leistungen von Nichtregierungsorganisationen aus Deutschland ging dagegen an Länder in Afrika mit einem Anteil von 39,8 % sowie in Asien mit 27,5 %.

Preisentwicklung in den EU-Staaten

Die Inflationsrate in den EU-Staaten, gemessen am Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI), ist in den vergangenen Monaten deutlich gestiegen. Die Preise für Erdgas und Mineralölprodukte haben seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine nochmals merklich angezogen und beeinflussen die Inflationsrate erheblich. Hinzu kommen unterbrochene Lieferketten aufgrund der Corona-Pandemie und die deutlichen Preisanstiege bei Energieprodukten auf vorgelagerten Wirtschaftsstufen.

Harmonisierter Verbraucherpreisindex insgesamt

Veränderungsraten zum Vorjahresmonat in %



Ländercodes. Zum Teil Schätzungen. Das Anklicken oder Antippen der Legende blendet Merkmale aus und ein. Quelle: Eurostat

©  Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Weitere Informationen zur Preisentwicklung in der Europäischen Union finden Sie [hier](#).

Kontakt

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden